

Bibel 2016: Was ist IN, was ist OUT?

17. August 2016 | AWQ

Die Bibel 2016: Was ist in, was ist out? Hier kommt die aktuelle In-/Out-Liste!

Diese Liste basiert auf Erfahrungen aus Gesprächen mit Gläubigen. Nach wie vor ist unklar, anhand welcher Kriterien Christen entscheiden können, welche biblischen Aussagen **in** und welche heute **out** sind.

Aus der Bibel selbst können sie es jedenfalls nicht wissen. Die ist laut katholischer Lehre ja *vollumfänglich* von Gott offenbart. Und gilt deswegen *in Gänze* als geoffenbartes „Wort Gottes.“ Zumindest theoretisch. Also immer dann, wenn es in den Kram passt. Sonst natürlich auch nicht.

Inhaltlich unverändert: Bibel 2016

Denn viele biblische Aussagen, Behauptungen und Anweisungen lassen sich heute – wenn wundert – nicht mal mehr mit einfachsten ethischen Standards in Einklang bringen. Die Menschheit hat sich seit der Bronzezeit und seit der Antike weiterentwickelt. Trotz des „finsternen Zeitalters.“ Also trotz der rund 1000 Jahre, in denen die Kirche noch mehr Einfluss hatte als heute. Den sie nutzte, um Weiterentwicklung tunlichst zu verhindern.

Viele Punkte, die unsere heutigen Gesellschaftsordnungen auszeichnen, fehlen in der Bibel ganz. Kein Wunder, wenn man bedenkt, von wem, für wen, zu welchem Zweck und vor allem wann diese Texte verfasst worden waren.

Das Herauspicken bestimmter Bibelzitate – oft nur Halbsätze – bezeichnet man als „Rosinenpicken“ (engl. Cherry picking). Zu dieser unredlichen Form des Umgangs mit Texten gehört auch das gezielte Ignorieren von Sätzen, die dem Leser nicht (mehr) in den Kram passen.

Altes Testament nach wie vor enthalten

Besonders schäbig ist der christliche Umgang mit dem Alten Testament. „*Das Alte Testament ist nichtig!*“, bekommt man zu hören, wenn man Christen darauf anspricht. Warum es dann trotzdem noch Bestandteil jeder Bibel ist, wird mit dem *religionsgeschichtlichen* Hintergrund „begründet.“ Dass demzufolge der religionsgeschichtliche Hintergrund nichtig wäre, scheint nicht weiter problematisch zu sein.

In Wirklichkeit kann auf das Alte Testament nicht verzichtet werden. Weil das Neue Testament ja darauf aufbaut. Und so bleibt es wohl noch bis auf Weiteres Teil des inhumanen, absurden Erbes, das die Christen seit jeher mit sich herumschleppen.

Was natürlich auch Vorteile bringt, weil man ja vielleicht auch einige der aus heutiger Sicht völlig inakzeptablen Anweisungen immer mal noch für irgendwas gebrauchen kann. Denn bei Bedarf gelten die dann natürlich doch plötzlich wieder.

Nichts zu finden? Einfach erfinden...

Und dass sich manche religiöse Behauptungen, teils sogar von zentraler Bedeutung in der Bibel überhaupt nicht finden lassen und folglich anders in die christliche Lehre gelangt sein müssen, stört gläubige Christen auch nicht wirklich.

Selbst Menschen, die hauptberuflich für die Kirche tätig sind, scheinen sich solche Gedanken nie gemacht zu haben. Dabei bedarf es wahrlich keines großen Aufwandes, diese Ungereimtheiten als solche erkennen zu können.

Angriff zur Verteidigung

Konfrontiert man Christen mit **Out** -Bibelstellen, kann man oft ein besonders kurioses Verhalten beobachten. Nämlich dann, wenn einem plötzlich Christen ihrerseits Rosinenpicken vorwerfen. Man müsse Bibelsprüche im Kontext sehen, heißt es dann.

Diese Strategie ist von Vorneherein zum Scheitern verurteilt. Zum Beispiel kann das biblische *Gebot der Nächstenliebe* nur mit sehr viel Selektion und Interpretation überhaupt erst so gedeutet werden, das dabei etwas herauskommt, was entfernt unserer heutigen Vorstellung von „Fairness“ entspricht.

Wohingegen die meisten der *unliebsamen* biblischen Aussagen sehr klar und unmissverständlich formuliert sind. Wie etwa Anweisungen für Steinigungen ungehorsamer Kinder. Oder Homosexueller. Beides zu finden im Alten Testament. Also auch noch in jeder Bibel 2016.

Oder auch Androhungen von Höllenstrafen für Un- oder Andersgläubige. Vielfach nachzulesen im Neuen Testament. Diese Texte lassen keinen Raum für Interpretation und Umdeutung. Was sie noch unangenehmer macht.

Biblische Gesamtaussage

In praktisch allen meinen bisherigen Veröffentlichungen zum Thema „Bibelzitate in religiösen Veröffentlichungen“ zeige ich (wie zum Beispiel hier oder hier) auf, dass sich bei so gut wie allen verwendeten Zitaten eine mehr oder weniger, nicht selten aber sogar auch eine gänzlich andere als die behauptete Aussage aus dem Kontext ergibt.

Oft finden sich, meist noch im selben Absatz oder auf der selben Seite, Aussagen, die die herausgepickte „Rosine“ in einem ganz anderen Licht erscheinen lässt. Das eigentliche Problem ist die biblische Gesamtaussage. Das gilt auch noch für die Bibel 2016.

Archivierung: Längst überfällig

In Anbetracht des heutigen Wissens- und Erkenntnisstandes und der sozio-kulturellen Entwicklungsstufe der Menschheit erscheint es sinn- und nutzlos, Narrativen (das höfliche Wort für

Märchen) aus der Bronzezeit und aus dem Vormittelalter heute noch irgendeine tiefere Bedeutung entnehmen zu wollen.

Es versucht heute ja auch niemand mehr noch ernsthaft, die Bedeutung des Baalskultes oder der griechischen Götterwelt für die heutige Weltbevölkerung erkennen zu wollen. Oder der Nibelungensage. Es ist einfach vorbei. Nicht mehr relevant. Sollte man meinen.

Hier nun die aktuelle Übersicht, was in der Bibel 2016 in und was out ist!

5. Mo 25,11-12	Hacke deiner Frau die Hand ab, wenn sie einen Penis berührt	OUT
Mt 5,5-6	Nicht in der Öffentlichkeit, sondern im Geheimen beten	OUT
Ex 10	Die 10 Gebote	IN
5. Mo 21,18-21	Steinige dein ungehorsames Kind zu Tode	OUT
Dtn 22,20-21	Steinige deine neue Frau, wenn sie nicht mehr jungfräulich ist	OUT
Nirgends	Jesus behauptet, dass er für deine Sünden sterben musste	IN
Mk 16,18	Ein wirklich gläubiger Christ kann gefahrenlos Gift trinken	OUT
Nirgends	Maria war Jungfrau, als sie Jesus empfang	IN
Lev 18,22	Keine gleichgeschlechtlichen Beziehungen	IN
Lk 10,27	Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst	IN / OUT
Lk 16,17	Die Mosaischen Gesetze des Alten Testaments gelten noch	OUT
Jh 8,33	Die Israeliten waren niemals Sklaven in Egypten	OUT
Jh 3,16	So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn...	IN
Lev 19,28	Tattoos und ähnliche Körperverzierungen sind verboten	OUT
Lev 11,7	Keinen Schinken, keinen Speck, keine Shrimps, keine Austern	OUT

Mt 19,9	Du kannst von deinem Ehepartner nicht geschieden werden	OUT
Deut 22,28-30	Vergewaltigung ist keine Sünde, gib ihrem Vater 50 Shekel	OUT

Quelle: <https://www.awq.de/2016/08/bibel-2016-liste/>